

NWB NEO Chat

Praxisbeispiel Fall 1

Verdeckte Gewinnausschüttung (vGA) und
Gesellschafter-Geschäftsführer-Gehalt

Lite- und Deep-Modus

**New
Taxwork
mit KI!**

Lite-Modus mit Wechsel zum Deep-Modus

Anfrage im Lite-Modus

„Welche formellen Voraussetzungen müssen bei der Vereinbarung von Gehaltszahlungen an einen beherrschenden Gesellschafter-Geschäftsführer (GGF) einer GmbH erfüllt sein, um eine verdeckte Gewinnausschüttung (vGA) zu vermeiden?“

Lite- zu Deep-Modus (Wechsel):

„Welche Kriterien zieht die Finanzverwaltung für die Angemessenheitsprüfung von GGF-Gehältern heran?“

Antwort: Fremdvergleich, Gesamtausstattung und Strukturuntersuchungen

Folge-Anfrage (Wechsel zu Deep):

„Die GmbH ist im Bereich KI-Softwareentwicklung tätig (Gründung vor 3 Jahren, starkes Wachstum). Das Gehalt des GGF beträgt 250.000 € Festgehalt plus eine gewinnabhängige Tantieme von 40 %, wobei die Tantieme im ersten Jahr 150.000 € betrug. Die GmbH hat einen Verlustvortrag, schreibt aber aktuell Gewinne. Analysiere detailliert, ob diese Tantiemenvereinbarung einer Angemessenheitsprüfung standhält und welche Argumente gegenüber der Betriebsprüfung im Hinblick auf die Branchenbesonderheiten angeführt werden können.“

Anfrage im Deep-Modus (direkt):

„Einem 55-jährigen beherrschenden GGF (Beteiligung 70 %), der seit 12 Jahren für die GmbH tätig ist, soll eine Pensionszusage (Festbetragszusage) erteilt werden. Gleichzeitig soll seine Vergütung wegen einer wirtschaftlichen Krise der GmbH vorübergehend um 30 % herabgesetzt werden, wobei die Pensionszusage unverändert weiterlaufen soll. Erstelle eine ausführliche Übersicht zu den Risiken einer verdeckten Gewinnausschüttung (vGA) unter besonderer Berücksichtigung der Kriterien der ‚Erdienbarkeit‘, der ‚Finanzierbarkeit‘ und der Auswirkungen des Gehaltsverzichts auf die Werthaltigkeit der Pensionszusage im Lichte der aktuellen BFH-Rechtsprechung.“

Wann eignet sich welcher Chat-Modus?

Die formellen Kriterien für Verträge mit beherrschenden Gesellschaftern (Klarheitsgebot, Rückwirkungsverbot) sind gesetzlich und administrativ fest verankert und im Lite-Modus schnell als Checkliste darstellbar. Weicht das Gehaltsgefüge jedoch von den Standard-Richtlinien der Finanzverwaltung ab (z. B. bei jungen, stark wachsenden Technologieunternehmen), ist eine tiefe Argumentationskette erforderlich (Deep-Wechsel). Das direkte Deep-Szenario verknüpft komplexe Bilanzierungsfragen (Pensionsrückstellungen) mit gesellschaftsrechtlichen Krisenmaßnahmen (Gehaltsverzicht) und verlangt eine umfassende Abwägung von BMF-Schreiben und BFH-Urteilen zur Erdienbarkeit und vGA-Vermeidung.

NWB NEO Chat

Praxisbeispiel Fall 2

Erbschaftsteuer - Steuerbefreiung des
Familienheims (§ 13 Abs. 1 Nr. 4b/4c ErbStG)

Lite- und Deep-Modus

**New
Taxwork
mit KI!**

Lite-Modus mit Wechsel zum Deep-Modus

Anfrage im Lite-Modus

„Unter welchen Voraussetzungen können Kinder das selbstgenutzte Familienheim des Erblassers erbschaftsteuerfrei erwerben?“

Lite- zu Deep-Modus (Wechsel):

„Gibt es eine Frist, innerhalb derer ein Kind nach dem Erbfall in das Familienheim einziehen muss, um die Steuerbefreiung zu erhalten?“ **Antwort:** Ja, unverzüglich, was die ständige Rechtsprechung sowie die Finanzverwaltung im Regelfall in einem Zeitraum von 6 Monaten als gegeben sieht.

Folge-Anfrage (Wechsel zu Deep):

„Der Erbe (Sohn) konnte erst 14 Monate nach dem Erbfall in das Haus einziehen. Grund dafür waren erhebliche, unvorhersehbare Verzögerungen bei der Beseitigung von Schimmelpilzschäden durch Handwerker. Analysiere detailliert, ob in diesem Fall noch von einer ‚unverzüglichen‘ Selbstnutzung ausgegangen werden kann. Welche Nachweise und Argumente müssen dem Finanzamt vorgelegt werden, um die Steuerbefreiung zu retten? Stütze dich auf die aktuelle FG- und BFH-Rechtsprechung zur Beweislast und zu Verzögerungsgründen. Erstelle mir anschließend eine E-Mail für den Erben, in dem noch offene Informationen zum Sachverhalt erbeten werden sollen.“

Anfrage im Deep-Modus (direkt):

„Der Erblasser hinterlässt seiner Ehefrau und zwei Kindern ein Zweifamilienhaus (Wohnfläche EG: 150 qm, OG: 220 qm, Grundbesitzwert gesamt 1,2 Mio. €). Der Erblasser nutzte das OG bis zu seinem Tod selbst, das EG war an einen fremden Dritten vermietet. Die Ehefrau soll das OG als Familienheim übernehmen, zieht jedoch 3 Monate nach dem Erbfall aus gesundheitlichen Gründen in ein Pflegeheim. Die Kinder erben das vermietete EG und wollen die Erbengemeinschaft zeitnah auseinandersetzen. Erstelle eine umfassende erbschaftsteuerliche Analyse. Prüfe die Steuerbefreiung der Ehefrau (insb. den Wegfall der Selbstnutzung wegen Pflegebedürftigkeit), die steuerlichen Folgen der Nachlassteilung (Begünstigungstransfer nach § 13 Abs. 1 Nr. 4c Satz 4 ErbStG) und die anteilige Schuldenkürzung nach § 10 Abs. 5 ErbStG.“

Wann eignet sich welcher Chat-Modus?

Die Grundvoraussetzungen des Familienheims (Eigentumserwerb, Selbstnutzung, 200-qm-Grenze für Kinder) sind im Lite-Modus schnell erfasst. In der Praxis scheitert die Steuerbefreiung jedoch extrem häufig an der „Unverzüglichkeit“ des Einzugs. Wenn Verzögerungen eintreten, benötigt der Berater sofort fundierte Argumente und Urteile (z. B. zur Handwerkerknappheit oder Schadensbeseitigung), um das Finanzamt zu überzeugen (Deep-Wechsel). Das direkte Deep-Szenario zeigt ein hochkomplexes, typisches Kanzleiszenario: Gemischte Nutzung (teilvermietet), vorzeitiger Auszug ins Pflegeheim (zwingender Grund) und eine freie Erbausinandersetzung mit Begünstigungstransfer. Hier müssen verschiedene Befreiungstatbestände und Abgleiche fehlerfrei ineinandergreifen, was eine strukturierte, tiefgehende steuerliche Ausarbeitung im Deep-Modus erfordert.